

LTW79

Bewerbung LTW-Liste

Initiator*innen: Anke Reinemann (KV Gifhorn)

Titel: Anke Reinemann

Foto



Angaben

Geburtsdatum: 09.12.1966

Kreisverband: KV Gifhorn

Themen: Grundversorgung im ländlichen Raum, soziale Teilhabe, Kunst und Kultur, Landwirtschaft

E-Mail: anke.reinemann@gmx.de

Selbstvorstellung

Anke Reinemann

Geburtsdatum: 1966-12-09

Kreisverband: Gifhorn

Themen: Kunst und Kultur, Grundversorgung im ländlichen Raum, Landwirtschaft, Soziale Teilhabe

E-Mail: anke.reinemann@gruenegifhorn.de

Selbstvorstellung

Bewerbung für einen Listenplatz im letzten Block

Liebe Freund*innen,

gutes Leben auf dem Land und in der Stadt – das treibt mich an! Ich bin in Meine, im Süden des Landkreises Gifhorn, auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen und konnte so von klein auf lernen, was Selbstständigkeit und das Produzieren unser aller Lebensmittel bedeutet. Die Herausforderungen, vor denen unsere Landwirt*innen stehen, habe ich vor Augen.

In der Kreisstadt Gifhorn besuchte ich das Otto-Hahn-Gymnasium und machte mein Abitur dann auf dem niedersächsischen Internatsgymnasium in Bad Harzburg. In Berlin, Arnheim in den Niederlanden und Hannover konnte ich Studien- und Arbeitserfahrung sammeln. Währenddessen arbeitete ich immer in freien künstlerischen und sozialen Projekten. Besonders prägte mich dabei das Museum für Fotografie in Braunschweig, in dessen Vorstand ich war. Bereits vor der Corona-Pandemie war mir klar: **Kunst und Kultur machen unsere Gesellschaft aus!**

Aus meiner langjährigen Berufstätigkeit in therapeutischen Einrichtungen weiß ich, dass Beteiligungsrechte und Teilhabe für einige Menschen immer noch schwer zu erreichen sind. Ich will mich dafür einsetzen, dass es für alle Gruppen in unserer Gesellschaft mit kleiner Lobby eine Selbstverständlichkeit wird, dabei zu sein. Das bedeutet für mich nicht kleinteilige Förderpakete, sondern öffentliche Räume, die ohne Hürden einladen zum Zusammensein für eine weltoffene, diverse und bunte Gesellschaft.

Überraschung mit der Zeit der Kinder und politische und berufliche Konsequenzen

Einen großen Teil meiner sogenannten „Elternzeit“ verbrachte ich mit der Gründung des Vereins „Zuckerrübchen“ und dem Aufbau einer Kindertagesstätte. Obwohl der Bund das Gesetz zur Betreuung für Kinder U3 verabschiedet hatte, sah unsere Kommune überhaupt nicht den Bedarf zur Einrichtung einer Krippe – geschweige denn, dass von Bildung im Elementarbereich gesprochen wurde. Das ganze Procedere

zog sich über Jahre hin. In diesen Jahren musste ich selbst erfahren, welche unterschiedlichen Lebenswelten auf dem Lande aufeinanderprallen können.

Der Aufbau einer Kita mit ursprünglicher Gründung einer Elterninitiative war eine zutiefst politische Haltung und rief bei den Elterninitiativen in Hannover und Braunschweig manches Schmunzeln hervor: „Ist ja wie in den 70er Jahren bei Euch auf dem Lande“. Stichworte wie Partizipation, flache Hierarchien, Beteiligungsrechte für Randgruppen, Arbeiten im Kollektiv und demokratischer Alltag für Kinder und Eltern waren mir beim Aufbau der Kita enorm wichtig. Von den Erfahrungen aus dieser Zeit hoffte ich, als Vorbild andere Frauen mit in die Politik zu ziehen und Beteiligungsrechte für unseren Alltag einzufordern.

Als langjährige Stammwählerin der GRÜNEN trat ich 2015 in unsere Partei ein, um tiefer in die parteipolitische Arbeit einzutauchen, und war in dieser Zeit im Kreisvorstand Gifhorn. Kurz darauf bekam ich mein erstes politisches Mandat im Rat der Gemeinde Meine. Seit 2021 sitze ich im Samtgemeinderat Papenteich und im Kreistag und habe das Amt der Kreissprecherin inne.

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Die Frage, was es der nächsten Generation kostet, wenn wir jetzt nicht nach Kräften mehr politische Macht im Landtag erringen, treibt mich an, für diese Landtagswahl anzutreten und um jedes Prozent für grüne Ziele und Konzepte zu streiten. Und es motiviert sehr, wenn ich Fridays for Future, die Grüne Jugend und unsere vielen neuen Mandatsträger*innen in den Räten sehe. Die infrastrukturellen Probleme der Grundversorgung im ländlichen Raum, Mobilität, digitale Grundversorgung sowie qualitative Bildungs- und Kulturangebote können jedoch nicht die Kommunen allein lösen.

Dazu braucht es klare grüne politische Impulse aus dem Landtag.

Ich möchte antreten, damit wir GRÜNE intensiver in die Diskussionen mit landwirtschaftlichen Betrieben gehen. Wir haben in unseren Reihen genug professionelle Landwirt*innen, die viel Know-how mitbringen für diese schwierigen Gespräche. Wir können den ländlichen Raum in seiner Nutzung und Schönheit nur gemeinsam mit den Menschen erhalten, die professionell dort unterwegs sind.

Miteinander Reden – differenzierte Diskussionen – Vermitteln

Das wird mein Job im Wahlkampf sein und das wird nur im Team mit den anderen Kandidierenden und den vielen engagierten Mitgliedern in unseren Kreisverbänden gelingen. Ich würde mich sehr freuen, Euer Votum für einen Listenplatz im letzten Block zu erhalten und mit Lust und viel Engagement meinen Beitrag dazu leisten, damit wir ein Ergebnis erzielen, mit dem wir zukünftig mitgestalten können!

Für ein buntes, vielfältiges, diverses und grünes Niedersachsen für künftige Generationen!

Über mich

geboren in Braunschweig am 09.12.1966

verheiratet, zwei Kinder

Allgemeine Hochschulreife 1987 NIG Bad Harzburg

Studium der Soziologie/FU Berlin, parallel tänzerische Ausbildung 'Tanzfabrik Berlin'

1989/90 Center for New Dance Development Arnheim/NL

1990/92 Studium Sport/Geschichte/Religion an der Universität Hannover (ohne Abschluss)

1992/93 Berufstätigkeit VISUM Fotoreportagen GmbH/Hamburg

1994/97 Berufsausbildung zur Ergotherapeutin/BBS Wolfsburg

1997/99 Astrid-Lindgren-Schule/Ilse Ergotherapeutin

2000/01 Erziehungszeit 1. Kind

2001-05 Ergotherapeutin und Frühförderung im Verein für körperbehinderte Kinder KÖKI/Braunschweig

2004-06 berufsgleitende Ausbildung zur Systemischen Familientherapeutin

2004-10 berufsbegleitende Ausbildung zur Feldenkraislehrerin

2005-09 Geburt des 2. Kindes; Gründung des Vereins „Zuckerrübchen“ e.V. zum Aufbau einer Kindertagesstätte, 1. Vorsitzende

2010 Start in die freiberufliche Tätigkeit als Fachberatung für Kindertagesstätten sowie Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte.

seit 2015: Mandat im Gemeinderat Meine; stellv. Fraktionsvorsitzende

seit 2021: Mandat im Gemeinderat Meine, im Samtgemeinderat Papenteich und im Kreistag des Landkreises Gifhorn

seit 2021: Kreissprecherin des Kreisverbands Gifhorn

Engagement und Mitgliedschaften

Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

taz-Genossenschaftsmitglied

Greenbirth e.V.

DLRG e.V.

Plan International Deutschland e.V.

Katachel e.V.

Flüchtlingshilfe Papenteich e.V.

Feldenkraisverband Deutschland e.V.